

Presseaussendung

Aktionswoche für den Rechtsstaat – 100% erreicht. Was jetzt?

Einladung zum Pressegespräch

Die österreichische Justiz arbeitet seit Jahren über ihrer Belastungsgrenze. Bei einer durchschnittlichen Auslastung von mehr als 120% fehlen bereits mehr als 320 Planstellen (250 Richter:innen und rund 70 Staatsanwält:innen). In Oberösterreich gibt es an allen 4 Gerichtshöfen und den 18 Bezirksgerichten 193 Richterplanstellen, erforderlich sind aber 234. Diese Lücke wird durch den dauernden persönlichen Mehreinsatz der Kolleginnen und Kollegen aufgefangen. Das ist auf Dauer weder verantwortbar noch gesund.

Deshalb findet vom 12. bis 16. Oktober 2026 eine von den richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Standesvertretungen gemeinsam initiierte Aktionswoche für den Rechtsstaat unter dem Titel „100% erreicht. Was jetzt?“ statt.

Die Vertretungen der oberösterreichischen Richter:innen und Staatsanwält:innen laden Sie daher zu einem **Pressegespräch** am

Dienstag, 13.10.2026, 11.00 Uhr,

Landesgericht Linz, Saal 61 (Schwurgerichtssaal)

TeilnehmerInnen der Standesvertretungen:

Dr. Irene Melot de Beauregard-Jerczynski Obfrau Richtervereinigung Sekt. Linz-Steyr

Mag. Christoph Kattnigg Obfrau-Stv. Richtervereinigung Sekt. Linz-Steyr

Mag. Ute Reisinger Obfrau Richtervereinigung Sekt. Wels

Dr. Gundula Wenger-Haargassner Obmann-Stv. Richtervereinigung Sekt. Ried

Dr. Stefan Pfarrhofer Vorsitzender-Stv. der GÖD BV23

Dr. Hans-Jörg Rauch Vorstandsmitglied StaV

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen. Bitte planen Sie Zeit für die Sicherheitskontrolle am Eingang ein.

Weitere Informationen: www.richtervereinigung.at/aktionswoche

Rückfragehinweis:

Dr. Stefan Pfarrhofer